



# UJZ

Universitätszeitung  
Organ der  
Kreisleitung der SED  
12. Mai 1989

# 19

## KARL - MARX - UNIVERSITÄT

Höhepunkt im „FDJ-Aufgebot DDR 40“:

Heute beginnt in unserer Hauptstadt das Pfingsttreffen der FDJ

Wir wünschen unseren 500 Mandatsträgern, den Sängern, Sängern und Rezitatoren des Ensembles „Pawel Kortschagin“ sowie den Freunden des Ensembles „Solidarität“ und der Mannschaft des FDJ-Jugend- und Studenten-zentrums Moritzbastei viele erlebnisreiche Stunden in Berlin, sowie erfolgreiches Gelingen bei der Gestaltung ihrer Programme.

Auszeichnung für verdiente Kämpfer

(UZ-Korr.) Anlässlich des 1. Mai 1989 wurden Angehörige der Kampfgruppenhundertchaft „Gerhard Harig“ geehrt. Mit der Verdienstmedaille der Kampfgruppen der Arbeiterklasse in Silber: Genosse Doz. Dr. sc. Peter Wünsche. Mit der Verdienstmedaille der Kampfgruppen der Arbeiterklasse in Bronze: Genosse Dr. Friedmund Uhmann. Mit der Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen in den Kampfgruppen der Arbeiterklasse“: Genosse Prof. Dr. sc. Heinz Förster, Genosse Dr. Volkmar Zögner. Mit der Medaille „Für treue Dienste“ in Gold: Genosse Doz. Dr. Eberhard Kummerow. Mit der Medaille „Für treue Dienste“ in Silber: Genosse Doz. Dr. sc. Peter Krämer. Genosse Doz. Dr. Wolfgang Dorn, Genosse Wolfgang Habekuß, Genosse Erhard Martin, Genosse Prof. Dr. sc. Thomas Topfsiedt.

Während eines Appells beklückwünschte Genosse Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, die Ausgezeichneten und sprach die Erwartung aus, daß sie – wie alle Kämpfer, Unterführer und Kommandeure – im Jahr des 15-jährigen Bestehens der Hundertschaft unserer Universität alles in ihren Kräften Stehende tun, um den Sozialismus weiter zu stärken und den Frieden noch sicherer zu machen.

Ehrung vor der Karl-Marx-Büste

Anlässlich des 171. Geburtstages von Karl Marx ehrten am 3. Mai der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, weitere Sekretäre der Kreisleitung, der 1. Prorektor, Prof. Dr. sc. Horst Stein, weitere Prorektoren, der Vorsitzende des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft, Doz. Dr. Werner Lehmann, der 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, Gabriele Wetzel sowie weitere Universitätsangehörige das Andenken des Begründers der wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse, dessen Namen unsere Universität seit 1953 trägt. Vor der Büste im Foyer des Hörsaalgebäudes legten FDJ-Studenten ein Blumengebinde nieder.

KMU-Angehörige gaben Kandidaten der Nationalen Front ihr Vertrauen

## Im 40. Jahr der DDR Votum für Sozialismus und Frieden

● Zustimmung für das im Wahlaufgebot enthaltene politische Programm ● Zahlreiche Helfer an der Universität und im Wohngebiet leisteten hervorragende Arbeit ● KMU-Angehörige traten mit erfüllten Verpflichtungen an die Wahlurne ● Arbeitskollektive beglückwünschten „ihre“ neuen Abgeordneten am Montag zur Wahl

(UZ) Sonntag, 7. Mai, Wahltag in unserem Land. Mit ihrer Stimmabgabe bekundeten auch die KMU-Angehörigen zu den diesjährigen Kommunalwahlen ihr Vertrauen in die ergebnisorientierte, erfolgreiche Politik des Friedens zum Wohle des Volkes und für die Kandidaten der Nationalen Front. Für viele Studenten war damit der Wahltag noch nicht beendet. Sie wirkten, wie z. B. Studenten der Seminargruppen 85-01 und 85-02 der Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie oder der Sektionen WK und Journalistik, als Agitatoren bzw. Wahlhelfer in den Stadtbezirken.

Gemeinsam mit ihren DDR-Kommilitonen fanden sich auch ausländische Studierende in den Wahllokalen ein. Sie hatten sich in die Wählerlisten eingetragen und nahmen nun ihr Wahlrecht wahr. Der Vorsitzende des ISK an der KMU, Mamadou Khoulé (Senegal), er-

klärte nach seiner Stimmabgabe, daß für ihn die DDR zu einem zweiten Zuhause geworden sei. Die Möglichkeit, auf kommunaler Ebene wählen zu können, bezeuge eine sich dynamisch entwickelnde sozialistische Demokratie. Die FDJ-Gruppe Hautklinik erklärte: „Mit guter Bilanz im Jugendforscherteam besonders in der Abteilung für experimentelle Dermatologie, in der medizinischen Betreuung der Bürger und in der gesellschaftlichen Arbeit traten wir an die Wahlurne und bekennen uns zur Politik der Partei- und Staatsführung der DDR.“ Öffentlich, wie in allen Wahllokalen der Republik, wurden Punkt 18 Uhr auch an der KMU im Beisein vieler Bürger die Wahlurnen geöffnet. Danach erfolgte durch die Mitglieder des Wahlvorstandes die Auszählung der Stimmen. Den Mitgliedern der Wahlvor-

stände, den Wahlhelfern und Agitatoren, die mit ihrer Arbeit zum erfolgreichen Verlauf der Wahlen beigetragen haben, gilt ein herzliches Dankeschön. Viele Kollektive der KMU konnten anlässlich der Kommunalwahlen auf erfüllte bzw. neu übernommene Verpflichtungen verweisen. So werden die Angehörigen der Sektion Wirtschaftswissenschaften die 2. Wissenschaftlichen Studententage der Sektion unter spezifischer Vorstellung der Beiträge der Jugendforscherteams der Sektion der Wissenschaftsbereiche Sozialistische Arbeitswissenschaften und Leitung und Organisation der sozialistischen Industrie in Vorbereitung des XII. Parteitages der SED durchführen. Am Montagmorgen, wenige Stunden nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses, wurden die neuen Abgeordneten in ihren Arbeitskollektiven beglückwünscht.

## Ehrungen für 40jährige verdienstvolle Parteiarbeit



Seit 40 Jahren gehört Genosse Doz. Dr. Edmund Schulz, GO Journalistik, der Partei der Arbeiterklasse an. Ihm wurde, wie 29 anderen Genossen vom 1. Sekretär der SED-KL, Dr.



Werner Fuchs, die Ehrenurkunde überreicht. Den jüngsten Mitstreitern in der Kreisparteiorganisation wurden die Parteidokumente übergeben. Fotos: MÜLLER

## Mitgestalter dessen, was unsere Gegenwart und Fundament der Zukunft ist

Parteidokumente an die jüngsten Mitkämpfer in den Reihen der Partei übergeben

(UZ) Festliche Stimmung herrschte am Nachmittag des 4. Mai im Großen Betriebsrestaurant unserer Universität. Die älteren Genossen, die hierher kamen, vereinte eine besondere Gemeinsamkeit: Seit vier Jahrzehnten gehören sie der Partei der Arbeiterklasse, unserem Kampfband Gleichgesinnter an, haben – jeder an seinem Platz – ihren Beitrag geleistet zur Stärkung unseres nunmehr 40-jährigen Friedensstaates, und leisten ihn heute noch. Zwischen ihnen FDJler – die jüngsten Mitkämpfer in den Reihen unserer Kreisparteiorganisation. Zusammengekommen haben sich alle zur Ehrung jener, die seit vielen Jahren ihre Kraft einsetzen zum Wohle unseres Staates und zum anderen jungen Mitstreitern ihre Parteidokumente zu überreichen.

Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, würdigte die von den kampfproben Genossen erbrachten Leistungen und sagte: „Ihr gehört vor 40 Jahren zu denen, die fest entschlossen waren, mit in der ersten Reihe dazuzustehen,

die es sich zur Aufgabe gemacht hatten, den materiellen und geistigen Schutz, den uns gewissenlose imperialistische Krieg- und Machtpolitik hinterlassen hatte, wegzuräumen und ein neues, ein sozialistisches, ein demokratisches Deutschland aufzubauen. Ihr seid somit nicht nur Zeuge, sondern ihr werdet im wahren Sinne des Wortes Mitgestalter dessen, was unsere geschichtliche Erfahrung, was unsere Gegenwart und damit Fundament unserer Zukunft ist.“ Gerade im 40. Jahr des Bestehens unserer Republik, angesichts der aktuellen Entwicklungen in der Welt gelte es, alle stehenden Aufgaben einheitslich und geschlossen zu lösen, wobei jeder Kommunist seinen Beitrag zu leisten hat, betonte er. Mit Gewißheit können wir dabei auf die kampfproben Genossen bauen. Alle für unsere gute Politik zu gewinnen, das sei Pflicht eines jeden Mitgliedes und Kandidaten unserer Partei. Ältere, erfahrene Genossen und junge, tatbereite Mitstreiter in der Partei gehören zusammen. Die

jungen Genossen zu Kämpfern für unsere gemeinsame Sache zu erziehen, ihnen das Rüstzeug zu vermitteln, damit sie ihre Aufgaben jederzeit standhaft erfüllen können, formulierte Dr. W. Fuchs als eine der wichtigsten Aufgaben. Sie sind es, die den Kampf erfolgreich weiterführen müssen. An 30 Genossen wurde die Ehrenurkunde für 40jährige Mitgliedschaft in den Reihen der Partei überreicht. 20 junge Genossen erhielten ihre Parteidokumente. Namens der Parteiveteranen dankte Prof. Dr. Manfred Widmann, GO TV, für die Ehrung. Was wir geworden sind, so betonte er, das verdanken wir der Partei. Er versprach, auch künftig alle Kraft einzusetzen, damit die Ziele der Partei mit besten Kräften verwirklicht werden. Namens der jungen Genossen versprach Hans-Ulrich Westhausen, GO Journalistik, daß die jungen Kommunisten keine Anstrengungen scheuen werden, um die Politik der Partei tatbereit durchzusetzen.

## Ehrenstipendium verliehen

18 KMU-Studenten mit Karl-Marx-Stipendium geehrt

Für herausragende Leistungen in Studium und Forschung sowie in der gesellschaftlichen Arbeit wurden am 5. Mai in Leipzig an 143 FDJ-Studenten, darunter 18 Kommilitonen von der KMU, das Karl-Marx-Stipendium verliehen. Die Urkunden überreichte in der Alten Handelsbörse der Stellvertreter des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen Prof. Dr. Siegfried Schwanke. In seinem Festvortrag wandte sich der ehemalige Karl-Marx-Stipendiat und heutige Direktor am Institut für pathologische und klinische Biochemie der Charité, Prof. Dr. Johann-Groß, an die Ausgezeichneten. Es sei in der wissenschaftlichen Arbeit wichtig, den kritischen Blick

zu bewahren, einen kontinuierlichen Arbeitsstil zu verfolgen und sich tiefgründig mit dem Forschungsgegenstand auseinanderzusetzen. Unsere Karl-Marx-Stipendiaten: Claudia Eberlein, Physik; Cornelia Geisler, Journalistik; Berit Gercke, Wirtschaftswissenschaften; Stefan Hagen, Chemie; Claudia Igney, TV; Olaf Link, lit.; André Loh, Mathematik; Helmut Pöhle, TV; Elke Schmidt, Stomatologie; Matthias Vegtmann, Medizin; Torsten Werner, TAS; Anke Wildenhain, TAS; Gabriele Miscal, Medizin; Patrick Ziehe, Medizin; Helger Burmeister, WK; Ulf Lehmann, Philosophie; Ralf Dürwald, TV; Lutz Knörnschild, ANW.



Die Auszeichnung mit dem Karl-Marx-Stipendium nahm der Stellv. des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen Prof. Schwanke, vor.

## Karl-Marx-Vortrag 1989 zum Thema „Herzchirurgie heute“

Den diesjährigen Karl-Marx-Vortrag im Rahmen der XV. Karl-Marx-Tage der Leipziger Universität hielt am 4. Mai NPT Prof. Dr. sc. Karl-Friedrich Lindenau, Direktor der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie. Unter dem Thema „Gegenwärtige Möglichkeiten bei der operativen Behandlung von Herzkrankheiten – Herzchirurgie heute“ stellte er neueste, international stark beachtete Wissenschaftsergebnisse des Leipziger Herzzentrums der KMU vor. Dabei ging er insbesondere auf die Erfordernisse und Potenzien der interdisziplinären Zusammenarbeit ein.



Der Karl-Marx-Vortrag bildete den Höhepunkt der Ehrungen der Leipziger Alma mater für ihren berühmten Namensgeber und setzte die bewährte Tradition fort. Universitätsangehörige und wissenschaftlich Interessierte mit Spitzenleistungen und bedeutenden Gelehrten dieser hohen Schule bekanntzumachen. Foto: MÜLLER

## Generalmajor S. Jähn sprach an der Uni



Herzlich begrüßt wurde am 2. Mai der erste Fliegerkosmonaut der DDR, Generalmajor Dr. Sigmund Jähn, an unserer Universität. Er sprach vor Studenten und weiteren Universitätsangehörigen über das US-amerikanische SDI-Projekt. Zwar habe sich in der jüngsten Zeit die Einstellung zu einigen technischen Projekten, nicht aber zu grundsätzlichen Zielstellungen dieser neuen Hochrüstung geändert, betonte Sigmund Jähn. Ohne große Reklame habe sich in vielen Einzelkomponenten der Übergang von der theoretischen oder Laborforschung zur Testphase vollzogen, und die finanziellen Mittel wurden erhöht. Foto: ZFF (Engel)

### Heute:

**3** In Wort und Bild: Der Wahlsonntag an unserer Universität

**4** Bei ihnen liegt Schutz unserer Errungenschaften stets in guten Händen

**5** Mit großen Erwartungen zum „Pfingsttreffen der FDJ“ nach Berlin

**6** Nicht nur „kulturelle Umrahmung“ täglicher Planerfüllung